

Termine:

8.-11.9.2010, (Cz) Orientierungsseminar
20.-23.10.2010 (D) (letzte Einstiegsmöglichkeit)
15.-18.12.2010 (D)
5.-9.4.2011 (D)
8.-11.6.11 (Cz)
30.8.-3.9.2011 (D)
9.-12. 11.2011 (Cz)
25.-28.1. 2012 (D)

Wünschenswert sind Praktikum und Hospitationen in Einrichtungen oder bei Seminaren zum Inhalt der Ausbildung. Bedingung für den Erhalt eines Zertifikats ist die Durchführung mindestens eines Seminar zur transkulturellen Thematik. Ebenso wichtig ist das Lesen wissenschaftlicher Primär- und Sekundärliteratur: z.B. Hofstede, Hall, Demorgon, Flechsig, Perls, Moree oder Bittl, usw.

Veranstalter:

KIK- Kooperation siehe www.klick-nach-kik.de gefördert aus Mitteln des Kinder und Jugendplans, Tschechischem Schulministerium, Deutsch-tschechischem Zukunftsfond,

Zertifikat:

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss und 80% Teilnahme die Anerkennung als "Transkulturelle TrainerIn" (ATCC), die vom Europäischen Institut Conflict-Culture-Cooperation, dem Institut Pontes und der KIK-Kooperation anerkannt wird. Die Ausbildung entspricht den Kriterien für einen Aufbaukurs des Qualifizierungsverbundes der AGDF.

Kosten:

die gesamte Ausbildung kostet 1200.-€ (Geringverdienende) bis 2200.-€ , darin enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Arbeitnehmerinnen oder Freiberufler können eine Bildungsprämie für jedes Jahr in Höhe von 500.-€ beantragen. Wenn Ihnen der Betrag ein Problem bereitet, fragen Sie bitte bein. Wir finden immer eine Lösung.



Karl-Heinz Bittl

Geb. 1956, Dipl. Sozialpädagoge, Berater, Trainer, Coach (EAS), Supervisor. Ausbilder zur ATCC-TrainerIn, GestaltpädagogIn, Interkulturellen TrainerIn (ATCC) und BeraterIn (ATCC). Leiter des EICCC und freier Mitarbeiter im FBF, verantwortlich für Ausbildungen und die internationale Arbeit.



Dr. Dana Moree

Geb. 1974, Sozialpädagogin, Anthropologin, Dozentin an der Karlsuniversität Prag, Leiterin des Instituts Pontes

Information:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
0911-288500, fbf.nuernberg@t-online.de, www.fbf-nuernberg.de
und
Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation
Karl-Heinz Bittl, 0911-6996294, mobil: 0178-6916701
bittl@eiccc.org, www.eiccc.org

Für Tschechien:

Dana Moree, Institut PONTES,
Koko inská 556, CZ-180 00 Praha 8 - áblice
tel.: 283 910 096, mobil: 728 979 852



Abenteuer Kultur

Deutsch-tschechische Ausbildung zur transkulturellen TrainerIn(ATCC)

20.-23.10.2010
in Dresden



ATCC

(L'approche et transformation constructives des conflits) stützt sich auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Konfliktbearbeitung. Der systemische, gestaltpädagogische Ansatz ist aus der Praxis nationaler und internationaler Trainings und Beratungsarbeit entstanden. Übersetzt bedeutet ATCC: Konflikte ganzheitlich wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten. Der ATCC- Ansatz basiert auf einem transkulturellen Verständnis von Kultur. In diesem systemischen Verständnis wird Kultur als eine Rechtfertigungseinrichtung für unser personales Fühlen, Denken und Handeln verstanden. Aus unserer Sicht gibt es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen personalen – strukturellen und kulturellen Themen. In der pädagogischen Vermittlung geht es um eine ganzheitliche Wahrnehmung von kulturellen Differenzen und Gemeinsamkeiten.

Was bedeutet transkulturelle TrainerIn (ATCC)?

Das Wort „TrainerIn“ im Kontext unserer Ausbildung beschreibt, dass die Person in der Lage ist:

- Transkulturelle Zusammenhänge (nach ATCC) besser zu verstehen, sie zu visualisieren und sie zu benennen (Theoretische Kompetenz)
- Die Vielfalt kreativer Methoden so einzusetzen, dass personale, strukturelle und kulturelle Themen rund um die Kultur verständlich werden. (Handlungskompetenz)
- Veranstaltungen, Lernprojekte, Seminare zum transkulturellem Lernen (ATCC) mit einer passenden Methodenvielfalt durchzuführen (Pädagogische Kompetenz)

Ziel der Ausbildung:

Die Teilnehmenden sollen Trainings mit Jugendlichen und MultiplikatorInnen zum Thema kulturelle Diversität (Transkulturelles Lernen) im deutsch-tschechischen Bereich durchführen können.

Inhalte der Ausbildung:

- Einführung in das Grundverständnis transkultureller Arbeit
- Methoden biografische Arbeit im Raum kultureller Unterschiede
- Kulturelle Themen visualisieren durch Skulpturarbeit, Märchen, Bilder
- Grundlagen der Gestaltpädagogik
- Gruppenprozesse und -beziehungen (Bion)
- Theatermethoden in der Trainingsarbeit
- erlebnispädagogische Methoden zur Vermittlung von Konflikthemen
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen

- Allgemeine Einführung in den ATCC-Ansatz, Kulturdiversität, Rassismus, Antirassismus/ Zivilcourage, Gestaltpädagogik (3 Seminare)
- Seminar zur Sensibilisierung von Prozessen in Gruppen (1 Seminar)
- Trainingswerkzeuge: (4 Seminare)
 - Czechkid, Diversitytraining,
 - Anti-rassistischen Trainingsprogramme
 - Trainings in Zivilcourage, Antirassismustrainings,
 - Erlebnispädagogische Methoden,
 - Methoden aus der theaterpädagogischen Arbeit,
 - Rollenspiele,
 - Planspiele,
 - Simulationsübungen,
 - Spezielle Trainingsprogramme mit Jugendlichen
- Abschlussseminar (1 Seminar)

Die Teilnehmendengruppe

Die beim Orientierungsseminar anwesenden Teilnehmenden kommen aus den unterschiedlichsten NGO's und haben bereits Erfahrungen in der Seminararbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Z.B. People in Need, die internationale EZ-Programme und Trainingsprogramme in Schulen durchführen, ein Integrationsprojekt für Frauen oder der Friedenskreis Halle mit seinem Projekt Kita's gegen Rassismus.

Wir würden uns freuen wenn sich von deutscher Seite her noch einige Teilnehmende finden könnten, die neben dem Interesse an der internationalen Ausbildung auch Interesse an der Vernetzung mit tschechischen NGO's haben.

